



## SDA-Bulletin

### **Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 29. November 2021 (Vormittag)**

Der Kanton soll sich nicht nur bei den privaten Kitas an den Corona-Pandemie-bedingten Ausfällen beteiligen, sondern auch bei den rund 120 öffentlichen Einrichtungen. Der Kantonsrat hat der gesetzlichen Grundlage für eine solche Unterstützung in erster Lesung ohne Gegenantrag zugestimmt ([5762](#)). Die Vorlage geht nun in die Redaktionskommission und kommt so rasch wie möglich für die zweite Lesung wieder ins Parlament. Der Kantonsrat will das Gesetz bis zum 20. Dezember dringlich in Kraft setzen.

Der Kantonsrat hat mit 150 von 157 massgebenden Stimmen ein neues Mitglied des Obergerichts in einem Pensum von 50 Prozent gewählt ([KR-NR. 377/2021](#)).

Der Kantonsrat hat mit 151 von 155 massgebenden Stimmen ein neues Mitglied des Obergerichts in einem Pensum von 100 Prozent gewählt ([KR-Nr. 378/2021](#)).

Der Kantonsrat hat die Kreditabrechnung für die Übertragung von Liegenschaften im Zusammenhang mit der Kantonalisierung der Schule für Gestaltung und deren Überführung in die HGKZ diskussionslos genehmigt ([4150](#)).

Ein Objektkredit in der Höhe von 70 Millionen Franken für die Instandsetzung des Gebäudes an der Zollstrasse 20/36 in Zürich ist vom Kantonsrat gutgeheissen worden ([5703](#)). Das wegen der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 160 Stimmen problemlos erreicht.

Nur einen Tag nach der Annahme des Energiegesetzes hat der Kantonsrat bereits die nächste Umwelt-Abstimmung aufgegleist. Dabei geht es um die Kreislaufwirtschaft: Im Fokus steht vor allem die Baubranche, die den grössten Anteil am Abfallberg produziert.

Der Kantonsrat hat die «Kreislauf-Initiative» der Jungen Grünen abgelehnt, aber den Gegenvorschlag der Regierung in erster Lesung unterstützt ([5668](#)). Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission. Ob die Jungen Grünen ihr Anliegen zurückziehen oder schliesslich beide Vorlagen vors Volk kommen werden, ist noch offen. Der Urnengang soll spätestens am 25. September 2022 stattfinden.

Der Kantonsrat hat ein GLP-Postulat betreffend Pilotprojekte von regionalen Stromnetzwerken mit Blockchain-Technologie ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen ([5709](#)).

Die Mückenplage im Ellikerfeld im Weinland hat einmal mehr für Diskussionen gesorgt: FDP, SVP und Mitte verlangten von Baudirektor Martin Neukom einen Zusatzbericht. Mit dieser Forderung blitzten sie jedoch ab.

Der Kantonsrat hat entschieden, ein Postulat zur Mückenplage im Ellikerfeld als erledigt abzuschreiben ([5684](#)). Ein Antrag von SVP, FDP und Mitte, mit dem der Regierungsrat aufgefordert wurde, einen Ergänzungsbericht zu erstellen, wurde mit 88 zu 84 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

## **Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 29. November 2021 (Nachmittag)**

Der Kantonsrat hat eine Änderung der Gemeindeordnung diskussionslos genehmigt ([5737](#)).

Der Kantonsrat hat die Jahresberichte 2020 der Evangelisch-reformierten Landeskirche, der Römisch-katholischen Körperschaft, der Christkatholischen Kirchgemeinde sowie der Israelitischen Cultusgemeinde und der Jüdischen Liberalen Gemeinde mit 133 zu 4 Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt ([5760](#)).

Der Kantonsrat hat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) mit 151 zu 0 Stimmen genehmigt ([5733](#)).

Der Kantonsrat hat ein FDP-Postulat ohne Gegenantrag beschrieben, mit dem die Möglichkeit gefordert wurde, Behördenämter an Weiterbildungen anrechnen zu lassen ([5656](#)).

Der Kantonsrat hat die Regierungsrats-Antwort auf eine SVP-Interpellation zur fristlosen Entlassung des ehemaligen Dietiker Statthalters zur Kenntnis genommen ([KR-Nr. 28/2018](#)).

Der Kantonsrat hat ein FDP-Postulat, mit dem Crowdfunding für kantonale Kulturprojekte gefordert wurde, mit 132 zu 27 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt ([KR-Nr. 107/2018](#)).

Der Kantonsrat hat ein Postulat von EVP und EDU betreffend Vollzugszentrum Bachtel mit 145 zu 12 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt ([KR-Nr. 271/2018](#)).

Unterschriftensammlungen für Initiativen oder Referenden sollen im Kanton Zürich künftig auch elektronisch möglich sein. Der Kantonsrat hat eine Motion von SP und GLP, mit der dies gefordert wird, mit 68 zu 54 Stimmen an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 5/2019](#)). Der Regierungsrat hat nun zwei Jahre Zeit für Bericht und Antrag.

(sda)